

Bezirksamt Mitte von Berlin, 13341 Berlin (Postanschrift)

Senatsverwaltung für Inneres und Sport  
Herr Senator Andreas Geisel  
Klosterstraße 47  
10179 Berlin

**Sicherheitskonzepte für Großveranstaltungen**  
**Hier insbesondere die Sicherheit von Frauen**

GeschZ. (bei Antwort bitte angeben)

**GB**

Bearbeiter/in: **Frau Drobick**

Dienstgebäude: Rathaus Tiergarten  
Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin

Zimmer **211**

Telefon (030) 9018-**32048**

Telefax (030) 9018-48832048

Vermittlung (030) 9018-20

Intern 918-32048

E-Mail frauenbeirat@ba-  
mitte.berlin.de

E-Mail nicht für Dokumente mit  
elektronischer Signatur verwenden

Internet [www.berlin-mitte.de](http://www.berlin-mitte.de)

Datum **12 .02.2018**

Sehr geehrter Herr Geisel!

Der Frauenbeirat Mitte hat sich lange mit der Frage der ausreichenden Sicherheit für Frauen bei Großveranstaltungen im öffentlichen Raum beschäftigt.

Wir beobachten, dass die Frage der Terrorabwehr zu Recht intensiv bearbeitet wird.

Ein sehr viel häufigeres Problem ist aus unserer Sicht jedoch die Sicherheit der Besucherinnen und Besucher und die Gefahr Opfer anderer Delikte zu werden.

Unserer Beobachtung nach spielen frauenspezifische Belange keine ausreichende Rolle in der Debatte um die Sicherheit von Menschen bei großen öffentlichen Veranstaltungen.

Wir als Frauenbeirat möchten Ihnen hier unsere Empfehlungen für Ihre Debatten mitgeben.

Unsere Empfehlungen für Sicherheitskonzepte für Großveranstaltungen sind:

- Erstellung von Beleuchtungskonzepten mit Sicherheit spendendem Licht.
- Einrichtung von Infopoints.
- Ausreichend breite Ein- und Ausgänge.
- Durch Personal betreute WC- Anlagen.
- Einrichtung von Awarnessteams.
- Verhindern von „Schmuddelecken“.
- Aufstellen von Regeln bei Überfüllungssituationen (evtl. temporär schließen).
- Erstellung eines Leitsystems mit Sammelpunkten und entspr. Hinweisschildern.
- Führungszeugnisse beim Sicherheitspersonal abfragen.
- Ordnungspersonal ist in Deeskalationstechniken geschult.
- Ordnungspersonal trägt erkennbare Kleidung.
- Ordnungspersonal ist zu spezifischer Gewalt gegen Frauen, LSBTI und Menschen mit Behinderung ausgebildet. Diese Gewaltformen sollen in die Ausbildung von Sicherheitskräften aufgenommen werden.
- Ordnungskräfte sollen in Doppelstreifen gehen.
- Sicherheitsdurchsagen anlassbezogen durchführen.
- Sicherheitshinweise (und entsprechende Kontakte) können auf Tickets und den Internetseiten veröffentlicht werden.

**Dienstgebäude**  
Rathaus Tiergarten  
Mathilde-Jacob-Platz 1  
10551 Berlin  
(Barrierefrei zugänglich)

**Verkehrsverbindungen**  
Bahn U9, Bhf. Turmstraße  
Bus 101, M27, 245, 123 (Rathaus Tiergarten)  
TXL, 187 (U- Turmstraße)

**Elektronische Zugangsöffnung gem.**  
**§ 3a Abs. 1 VwVfG:**  
[post@ba-mitte.berlin.de](mailto:post@ba-mitte.berlin.de)  
[post@ba-mitte-berlin.de-mail.de](mailto:post@ba-mitte-berlin.de-mail.de)  
Twitter: @ba\_mitte\_berlin

- Die Orte sollen barrierefrei geplant werden.
- Die An- und Abreisemöglichkeiten sollen vorab nach ihrer Tauglichkeit geprüft werden.
- Videoüberwachung soll anlassbezogen möglich sein.

Der Frauenbeirat empfiehlt zudem, die Sicherheitskonzepte der jeweiligen Risikostruktur anzupassen.

Zudem halten wir es für geboten, Mindeststandards in Berlin zu entwickeln.

Auch die Erfahrungen anderer Bundesländer können bedacht werden. So gibt es z.B. beim Oktoberfest Rückzugsräume im Rahmen der „Sicheren Wiesen“ (security points) für Frauen\*.

Wir freuen uns sehr, dass die Polizei Berlin gemeinsam mit dem Veranstalter und dem DRK auf der Veranstaltung „Silvester in Berlin“ erste Schritte hin zu mehr Sicherheit und Opferbetreuung unternommen haben.

Wir wünschen uns, dass Sie und alle Verantwortlichen bei Ihren Gesprächen zur Weiterentwicklung die Hinweise des Frauenbeirates in Ihre Überlegungen einbeziehen.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Natalie Rosenke

Sprecherin des Frauenbeirates

Nachrichtlich an:

- Bezirksbürgermeister Herr von Dassel, Bezirksamt Mitte
- Stadträtin Frau Weißler, Bezirksamt Mitte
- Polizeipräsident in Berlin
- Polizeidirektion 3
- Schaustellerverband Berlin e.V.
- Bundesverband der Sicherheitswirtschaft (BDSW)
- Gewerkschaft für Sicherheitsdienste (verdi)
- IHK Berlin
- Landesarbeitsgemeinschaft der bezirklichen Frauen- oder Gleichstellungsbeauftragten
- Fachberatungs- und Interventionsstelle LARA
- Kommission der Frauenbeauftragten beim Deutschen Städtetag